



Alexianer

ALEXIANER KREFELD GMBH

KRANKENHAUS MARIA-HILF

Akademisches Lehrkrankenhaus der
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

DELIRMANAGEMENT

Postoperatives Delir – Was muss ich wissen?



CHIRURGISCHE /UROLOGISCHE KLINIKEN

Wir unterstützen Sie, falls Sie nach einer Operation desorientiert sein sollten.

Klare, einfache und zugewandte Kommunikation nach der OP ist entscheidend, um Informationen gut zu verstehen.

//// WAS IST EIN DELIR?

Nach chirurgischen Eingriffen kann es bei Patient*innen zu einer Störung der Aufmerksamkeit und des Bewusstseins kommen, welche als postoperatives Delir bezeichnet wird.

Das postoperative Delir kann sich innerhalb von Stunden bis zu wenigen Tagen nach einer Operation entwickeln.

Delir ist gekennzeichnet durch eine Störung

- » der Aufmerksamkeit
(Gesprächen nicht folgen können)
- » des Bewusstseins
(keine Orientierung in Raum und Zeit)

- » der Kognition
(Gedächtnisprobleme, Scheinwahrnehmungen)
- » der Psychomotorik
(erhöhte geistige und körperliche Unruhe oder starke Antriebslosigkeit und Verlangsamung)
- » des Schlaf-Wach-Rhythmus

////// **WER IST BETROFFEN?**

Das postoperative Delir kann prinzipiell alle Patient*innen nach einer Operation betreffen. Jedoch gibt es bestimmte Gruppen mit einem erhöhten Risiko. Zu diesen gehören zum Beispiel ältere Erwachsene ab 65 Jahre.

////// **WAS KÖNNEN WIR TUN?**

Das wichtigste Ziel ist, Delir zu vermeiden. Dafür werden vor und nach der Operation präventive Maßnahmen durchgeführt, welche das Risiko eines Delirs verringern.

Zu diesen vorbeugenden Maßnahmen gehören:

- » Seh- und Hörhilfen werden schon im Aufwachraum bereitgestellt.
- » Der Tag-Nacht-Rhythmus wird normalisiert. Dafür wird der Schlaf in der Nacht gefördert und eine Aktivierung findet tagsüber statt.

- » Stress wird durch Ruhe und Sicherheit reduziert.
- » Die Orientierung wird unterstützt.
- » Kognitive Stimulation und kognitive Aktivierung.
- » Mobilisation.
- » Körperfunktionen werden unterstützt.
- » Individuelle und personenbezogene Zuwendung.
- » Kein Wechsel von Patientenzimmer und Bezugspersonal.

//// **WAS KÖNNEN SIE ALS PATIENT*IN TUN?**

- » Bringen Sie persönliche Gegenstände und Fotos mit.
Wichtig ist, dass diese Gegenstände für Sie Vertrautheit und Ruhe bedeuten (zum Beispiel das Handy, ein Buch oder Fotos Ihrer Liebsten).
- » Bringen Sie individuelle Hilfsmittel wie Seh,- Geh- und Hörhilfen sowie Prothesen mit.
- » Bringen Sie eine Uhr zur Orientierung mit.
- » Informieren Sie Ihre Angehörigen über das Delirrisiko, zum Beispiel mit dieser Broschüre.

//// **WAS KÖNNEN IHRE ANGEHÖRIGEN TUN?**

Um das Delirrisiko zu verringern, können Familie und Freunde einen großen Beitrag leisten. Sie helfen durch ihre Vertrautheit, die Orientierung zu stabilisieren sowie Sicherheit und Geborgenheit zu schaffen.

- Ihre Angehörigen können Sie unterstützen, indem diese
- » frühzeitig nach der Operation bei Ihnen sind. Dies kann mit der Station und dem Personal abgesprochen werden und hilft Ihnen bei der ersten Orientierung nach dem Aufwachen,
 - » bei Gesprächen mit Ihnen auf einen ruhigen Ton achten und Sie nicht überfordern,
 - » Gespräche führen und Ihnen Gesellschaft leisten durch gemeinsame Aktivitäten wie Rätsel oder Spiele,
 - » gemeinsam mit Ihnen zur Mobilisierung auf der Station spazieren gehen und
 - » Rücksprache mit der Station und dem Personal halten, falls Ihre Angehörigen eine Veränderung bei Ihnen bemerken, welche auf ein Delir hinweisen könnte.

//// HABEN SIE NOCH FRAGEN?

Mit den beschriebenen Maßnahmen können wir gemeinsam einem Delir vorbeugen und Ihnen die bestmögliche Versorgung ermöglichen. Falls es Unklarheiten gibt oder Sie Fragen haben, wenden Sie sich gerne an:

Kübra Arslan

Psychologin (M. Sc.)

Tel.: [\(02151\) 334-3883](tel:021513343883)

k.arslan@alexianer.de

Amanda Wöhler

Psychologin (M. Sc.)

Tel.: [\(02151\) 334-3883](tel:021513343883)

a.woehler@alexianer.de

ALEXIANER KREFELD GMBH

Krankenhaus Maria-Hilf

[Dießemer Bruch 81 47805 Krefeld](#)

Tel.: (02151) 334-0

info@alexianer-krefeld.de www.alexianer-krefeld.de